



Quartalsbericht Q2
Geschäftsjahr 2014 / 2015

150



HORIZONS
NEW
OPPORTUNITIES

ISRA VISION AG: 1. Halbjahr 2014/2015 – Umsatz steigt um 9%, EBT legt um 10% zu**ISRA setzt den Wachstumskurs konsequent fort – Akquisitionen im Visier**

- Umsatzplus von 9% auf 48,7 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 44,8 Millionen Euro)
- EBT wächst um 10% auf 9,1 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 8,3 Millionen Euro)
- Margen bezogen auf die Gesamtleistung erneut auf hohem Niveau:
 - EBITDA-Marge bei 26% (Q2-YTD-13/14: 26%)
 - EBIT-Marge bei 17% (Q2-YTD-13/14: 17%)
 - EBT-Marge bei 17% (Q2-YTD-13/14: 17%)
- Gross-Marge stabil bei 61% zur Gesamtleistung (Q2-YTD-13/14: 61%)
- Hoher Auftragsbestand von aktuell über 65 Millionen Euro (Vj.: ca. 60 Millionen Euro)
- Managementverstärkung im Bereich Operations mit Fokus auf Effizienz und Cash-Flow-Optimierung – Ergebnisse mittelfristig erwartet
- Jahresziel fest im Blick: Zweistelliges profitables Wachstum mit mindestens stabilen Margen geplant
- Intensivierung der Akquisitionsaktivitäten – Projekte in fortgeschrittenem Stadium

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D Machine Vision Anwendungen, setzt ihren profitablen Wachstumskurs auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014 / 2015 fort. Mit einer Umsatzsteigerung von 9 Prozent auf 48,7 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 44,8 Millionen Euro) und einem EBT-Wachstum (Gewinn vor Steuern) von 10 Prozent auf 9,1 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 8,3 Millionen Euro) verfolgt das Unternehmen konsequent seine Wachstumsziele. Die EBT-Marge bezogen auf den Umsatz steigt um einen Prozentpunkt auf 19 Prozent (Q2-YTD-13/14: 18%), bezogen auf die Gesamtleistung entspricht sie mit 17 Prozent der Höhe des Vorjahres. Der operative Cash-Flow bewegt sich mit 7,3 Millionen Euro ebenfalls auf Vorjahresniveau (Q2-YTD-13/14: 7,2 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote verbessert sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf 59 Prozent (30. September 2014: 58%) - zusammen mit den freien Kreditlinien verfügt ISRA über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. Für die zweite Jahreshälfte rechnet das Management mit einer zunehmenden Nachfrage und dem Abschluss eines Akquisitionsprojektes. Das Ergebnis pro Aktie nach Steuern erhöht sich auf 1,41 Euro (Q2-YTD-13/14: 1,30 Euro).

Neben Umsatz und EBT steigt auch der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 9,4 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 8,6 Millionen Euro), die EBIT-Marge zur Gesamtleistung beträgt wie im Vorjahr 17 Prozent. Mit einem EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 13,8 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 13,0 Millionen Euro) erreicht die EBITDA-Marge mit 26 Prozent zur Gesamtleistung ebenfalls den Vorjahreswert (Q2-YTD-13/14: 26%). Die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion und Engineering) zeigt mit 61 Prozent zur Gesamtleistung eine ähnlich stabile Entwicklung (Q2-YTD-13/14: 61%).

Mit dem aktuellen Auftragsbestand von über 65 Millionen Euro (Vj.: ca. 60 Millionen Euro) und der positiven Nachfrageentwicklung in manchen Regionen und Industrien fokussiert sich ISRA weiter auf die Fortsetzung des Umsatzwachstums im zweistelligen Prozentbereich (ca. 10%) und mindestens stabile Ergebnismargen. Im Rahmen der intensiven Akquisitionsaktivitäten werden derzeit mehrere Projekte mit hohen Synergiepotentialen bearbeitet, wobei sich einige in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Das Management plant, in

diesem Geschäftsjahr bei positivem Prüfergebnis mindestens ein Projekt kurzfristig abzuschließen – was zu einer zusätzlichen Entwicklungsdynamik des Unternehmens beitragen könnte.

Regionen und Segmente

ISRA ist heute mit mehr als 25 Standorten weltweit in den wichtigsten internationalen Märkten vertreten und damit einer der am konsequentesten globalisierten Machine Vision Anbieter. Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde die systematische Stärkung der nationalen und internationalen Teams weltweit weiter vorangetrieben. Die gute Nachfrage aus Nordamerika in den ersten drei Monaten setzt sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres fort. Für Asien rechnet das Unternehmen mit steigenden Umsätzen im zweiten Halbjahr, gestützt auch durch eine zunehmende Nachfragedynamik in China – dem größten asiatischen Abnehmermarkt. Die Auftragseingänge in Europa zeigen ein ähnliches Niveau wie zu Beginn des Geschäftsjahres. Für die zweite Jahreshälfte erwartet das Unternehmen einen positiven Geschäftsverlauf in dieser Region.

ISRA ist im Berichtszeitraum in beiden Segmenten – Surface Vision und Industrial Automation – weiter gewachsen. Der Bereich Industrial Automation ist von einer breiten Kundenbasis insbesondere aus der Automobilindustrie geprägt, von der das Unternehmen im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres eine gute Nachfrage verzeichnet. So legt der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 23 Prozent auf 9,6 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 7,8 Millionen Euro) zu. Das EBIT verbessert sich um 18 Prozent auf 1,8 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 1,5 Millionen Euro), wobei die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung mit 17 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres ist (Q2-YTD-13/14: 17%). Mit der konsequenten Markteinführung der “Plug & Automate“- Familie werden die technischen Eigenschaften und Vorteile dieser Innovation von immer mehr Kunden wahrgenommen – ein Premiumautomobilhersteller plant, die Produkte flächendeckend einzusetzen. Die Zukunftsfähigkeit von “Plug & Automate“ war ein entscheidender Faktor bei der Auszeichnung mit dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft.

Die Umsätze im Segment Surface Vision steigen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres auf 39,1 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 37,0 Millionen Euro). Das EBIT erhöht sich um 6 Prozent auf 7,6 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 7,1 Millionen Euro), das entspricht einer um einen Prozentpunkt verbesserten Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-13/14: 17%). Im Bereich Metall haben Investitionen in neue Produkte im zweiten Quartal zu zusätzlichen Aufträgen beigetragen. Die Dynamik in der Plastikindustrie hält an – für das zweite Halbjahr erwartet das Unternehmen weiter steigende Umsätze. Das hohe Niveau des Vorjahres wurde im Solargeschäft auch in den ersten sechs Monaten des aktuellen Finanzjahres fortgesetzt und mit Auftragseingängen aus Asien sogar gesteigert. Im Bereich Glas geht das Management von einer Belebung in der zweiten Jahreshälfte aus – nicht zuletzt durch eine Intensivierung der Vertriebstätigkeiten im Bereich Dünnglas. Eine ähnliche Entwicklung zeigt das Papiergeschäft, mit zunehmenden Auftragseingängen wird erst in der zweiten Jahreshälfte gerechnet. Die Umsätze im Nischenmarkt Sicherheitspapier entsprechen der Planung – durch die zunehmende Internationalisierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten wird zukünftig eine breitere Kundenbasis angesprochen. Die Erweiterung des Produktportfolios für die Kunden der Druckindustrie soll zusätzliches Marktpotential erschließen und weiteres Wachstum generieren.

Umsatz- und Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr steigerte ISRA den Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 um 9 Prozent auf 48,7 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 44,8 Millionen Euro). Die Gesamtleistung nimmt auf 53,7 Millionen Euro zu (Q2-YTD-13/14: 49,7 Millionen Euro). Daran haben die Kosten der Produktion mit 21,2 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 19,6 Millionen Euro) wie im Vorjahreszeitraum einen Anteil von 39 Prozent. Im ersten Halbjahr 2014/2015 lag der Personalaufwand ebenfalls konstant bei 20 Prozent zur Gesamtleistung. Der Materialaufwand reduziert sich um einen Prozentpunkt und liegt nun bei 19

Prozent zur Gesamtleistung. Die Gross-Marge erreicht erneut 61 Prozent bezogen auf die Gesamtleistung (Q2-YTD-13/14: 61%) und unterstreicht das insgesamt gute Margenniveau von ISRA. Die Investitionen für Forschung und Entwicklung belaufen sich auf 8,3 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 7,6 Millionen Euro), was einem Anteil von 15 Prozent zur Gesamtleistung entspricht. Dies ist ein weiterer Schritt in die Richtung, das mittelfristige Ziel von einer Investitionsquote von 14 Prozent in diesem Bereich zu realisieren. Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing summieren sich auf 9,4 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 7,8 Millionen Euro). Die Verwaltungskosten reduzieren sich nochmals um 6 Prozent und erreichen damit erneut die Zielmarke von 4 Prozent zur Gesamtleistung.

Das hohe Niveau der Ergebnis-Margen wurde auch auf Halbjahressicht wieder bestätigt. ISRA erzielt ein EBITDA von 13,8 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 13,0 Millionen Euro), die EBITDA-Marge liegt erneut bei 26 Prozent bezogen auf die Gesamtleistung (Q2-YTD-13/14: 26%). Nach Abschreibungen in Höhe von 4,4 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 4,4 Millionen Euro) erreicht das Unternehmen ein EBIT von 9,4 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 8,6 Millionen Euro). Die EBIT-Marge beträgt 17 Prozent (Q2-YTD-13/14: 17%) gemessen an der Gesamtleistung. Das Vorsteuerergebnis (EBT), eine wichtige Kennziffer für die Konzernsteuerung der ISRA-Gruppe, erhöht sich um 10 Prozent auf 9,1 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 8,3 Millionen Euro), während die EBT-Marge zur Gesamtleistung erneut bei 17 Prozent (Q2-YTD-13/14: 17%) liegt. Bezogen auf den Umsatz steigt sie um einen Prozentpunkt auf 19 Prozent (Q2-YTD-13/14: 18%). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter verzeichnet ISRA für das erste Halbjahr 2014/2015 einen Konzernüberschuss von 6,1 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 5,7 Millionen Euro), was einer Steigerung von 8 Prozent entspricht. Das Ergebnis je Aktie nach Steuern erhöht sich ebenfalls um 8 Prozent auf 1,41 Euro (Q2-YTD-13/14: 1,30 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Das Unternehmen erzielte zum 31.03.2015 einen Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit von 7,3 Millionen Euro (31.03.2014: 7,2 Millionen Euro). Für Investitionen wurden 5,7 Millionen Euro aufgewendet (31.03.2014: 6,0 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum Stichtag -3,1 Millionen Euro (31.03.2014: 0,3 Millionen Euro). Dabei wurden Finanzverbindlichkeiten planmäßig in Höhe von 3,0 Millionen Euro getilgt und die am 17. März beschlossene Dividende von 1,7 Millionen Euro ausgeschüttet. Damit beläuft sich der Netto-Cash-Flow zum Quartalsende auf -1,3 Millionen Euro (31.03.2014: 1,4 Millionen Euro). Die eingeleiteten Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Cash-Flows setzt das Management konsequent fort. Weitere Verbesserungen werden mittelfristig auch von der weiteren Verschlankeung der Produktionsprozesse – Lean Production – und dem gezielten Ausbau der Infrastruktur erwartet.

Die Konzern-Bilanzsumme beträgt 226,6 Millionen Euro zum 31.03.2015 (30.09.2014: 222,5 Millionen Euro). In der Aktiva erhöhen sich die Vorräte zum Stichtag auf 29,3 Millionen Euro (30.09.2014: 28,0 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 71,7 Millionen Euro (30.09.2014: 70,2 Millionen Euro). Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte belaufen sich auf 117,5 Millionen Euro (30.09.2014: 114,3 Millionen Euro). Die immateriellen Vermögenswerte wurden turnusgemäß einer eingehenden Prüfung unterzogen, die auf Basis der aktuellen Planung weder bei den Geschäfts- und Firmenwerten noch bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten zu Abschreibungsbedarf führte. Die langfristigen Vermögenswerte summieren sich auf 109,1 Millionen Euro (30.09.2014: 108,2 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf der Passivseite der Bilanz liegen zum 31.03.2015 bei 6,4 Millionen Euro (30.09.2014: 8,7 Millionen Euro). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten steigen stichtagsbezogen auf 39,1 Millionen Euro (30.09.2014: 32,0 Millionen Euro), wobei sich die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 11,8 Millionen Euro reduzieren (30.09.2014: 12,1 Millionen Euro). Ebenso nehmen die Steuerverbindlichkeiten auf 2,1 Millionen Euro ab (30.09.2014: 2,3 Millionen Euro). Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerte das Unternehmen um 5,6 Millionen Euro auf 30,5 Millionen Euro (30.09.2014: 36,1 Millionen Euro).

Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2014 / 2015 auf 134,5 Millionen Euro (30.09.2014: 129,5 Millionen Euro). Mit der um einen Prozentpunkt gestiegenen Eigenkapitalquote auf 59 Prozent (30.09.2014: 58%) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine gute Kapitalausstattung für das geplante externe Wachstum. Derzeit befindet sich das Unternehmen mit mehreren Akquisitionszielen in einem fortgeschrittenen Projektstadium und plant, bei positivem Prüfergebnis, mindestens ein Projekt in diesem Geschäftsjahr zum Abschluss zu bringen. ISRA hielt zum 31.03.2015 8.800 eigene Anteile.

Mitarbeiter und Management

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 / 2015 waren an den weltweit mehr als 25 Standorten von ISRA durchschnittlich 563 Mitarbeiter beschäftigt (Q2-YTD-13 / 14: 541). Zum Ende des ersten Halbjahres am 31.03.2015 zählte das Unternehmen insgesamt rund 600 Beschäftigte. In den Bereichen Produktion und Engineering waren 46 Prozent angestellt, jeweils rund 20 Prozent der Mitarbeiter waren in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing und Vertrieb tätig. 12 Prozent sind in der Verwaltung beschäftigt. Bezogen auf die geografische Verteilung waren etwa 73 Prozent der Mitarbeiter in Europa im Einsatz, rund 17 Prozent in Asien und ca. 9 Prozent in Nord- und Lateinamerika.

Im Rahmen der Wachstumsstrategie hat ISRA die Stärkung der lokalen Teams vor Ort in den weltweiten Niederlassungen konzentriert in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Service wie geplant fortgesetzt. Mit der Ernennung von Herrn Andreas Gerecke als Executive Director Group Operations im Februar dieses Jahres wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung der Organisation für die nächste Umsatzdimension gemacht. Das Management rechnet mit ersten Auswirkungen hinsichtlich der eingeleiteten Maßnahmen – wie die weitere Verschlankung der Produktionsprozesse - Lean Production - die damit verbunden schnelleren Lieferzeiten und Investitionen und die Infrastruktur – in den nächsten Quartalen. Darüber hinaus verstärkt sich das Unternehmen im Bereich Marketing mit dem Ziel, die strategische Positionierung in den Märkten, die Förderung der nachhaltigen Kundenbeziehungen und die Gewinnung von Marktanteilen weiter zu steigern.

Marketing und Vertrieb

Auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres nutzte ISRA wieder den Auftritt auf international führenden Fachmessen, um ihre Produkte kundenspezifisch in relevanten Märkten und Regionen zu präsentieren. Ziel der Investitionen in Marketing und Vertrieb ist es, Neu- und Folgegeschäft und damit weiteres profitables Wachstum zu fördern. Auf allen bedeutenden Leitmessen stellte das Unternehmen seine Innovationen wieder bestehenden und potentiellen Kunden aus der Automatisierungs-, Automobil-, Metall-, Glas-, Solar-, Papier-, Kunststoff- und Druckindustrie vor. Bis zum 29. Mai 2015 war ISRA auf über 30 Messen in Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika präsent.

Auf der CONTROL in Stuttgart, der Weltleitmesse für Qualitätssicherung, wurde dem interessierten Fachpublikum das Produktportfolio von "Plug & Automate" und neue Applikationen für die 3D Roboterführung präsentiert. Im Rahmen der HANNOVER MESSE, einer der weltweit wichtigsten Industriemessen, stieß ISRA mit neuen Lösungen aus dem Bereich der Weißlichtinterferometrie auf großes Interesse. Die Kunden profitieren dabei von einer einfachen Bedienung durch eine intuitive Touch-Steuerung und Softwareführung und einer schnellen Qualitätsprüfung zur beschleunigten Produktion. Daneben stellte das Unternehmen mit einer neuen Methode für die High-Speed-Vermessung von spiegelnden Oberflächen ein weiteres Highlight vor.

Insgesamt war ISRA im ersten Halbjahr 2014 / 2015 auch wieder stark in den asiatischen Wachstumsmärkten, insbesondere in China, präsent. So präsentierte das Unternehmen im Zuge der SNEC in Shanghai, der größten Branchenmesse für die Solarindustrie in Asien, Lösungen zur Qualitätsprüfung von Solarwafern, -zellen und -modulen. Auf der CHINAGLASS in Peking, eine der wichtigsten internationalen Messen für die Glaserzeugung

und Verarbeitung, stellte ISRA ihr Produktportfolio für die Inspektion von Flachglas vor. Im Fokus der CHINAPLAS, einer der größten Fachmessen für Kunststoff und Gummi in Asien, stand das umfassende Angebot für Lösungen zur Qualitätssicherung und Prozessoptimierung in der Kunststoffindustrie. Die vorgestellten Produkte erzielten eine positive Resonanz. Großes Interesse für die Lösungen zur Oberflächeninspektion von Qualitäts-Druckerzeugnissen und Kunststoffen registrierte ISRA auch auf der ICE USA in Orlando, der internationalen Messe für Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie. Hier weckte das neue Produkt für die Druckinspektion "ViewSTAR", das höchste Bildauflösung bei hohen Bahngeschwindigkeiten erlaubt, die Neugier des Fachpublikums.

Forschung und Entwicklung

Um langfristiges Wachstum und die Marktposition als eines der technologisch führenden Unternehmen in der industriellen Bildverarbeitung zu sichern, sind Forschung und Entwicklung für ISRA von größter Bedeutung. Investitionen in diesen Bereich stehen für die konsequente Weiterentwicklung des Unternehmens und sind Antrieb für die innovativen Produkte und Anwendungen, von denen Kunden weltweit profitieren. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurden 8,3 Millionen Euro in Forschungsaktivitäten (Q2-YTD-13/14: 7,6 Millionen Euro) investiert. Dabei entfallen 5,1 Millionen Euro (Q2-YTD-13/14: 4,9 Millionen Euro) auf Produkte, deren Markteinführung unmittelbar bevorsteht. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind mit 8 Prozent leicht unterproportional zum Umsatz gestiegen und beliefen sich auf 15 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-13/14: 15%). Damit verfolgt ISRA das mittelfristige Ziel, die Ausgaben für F&E bei einer Quote von 14 Prozent der Gesamtleistung zu stabilisieren, gezielt weiter.

Enge Kontakte zur Industrie und die Key-Account Strategie sorgen für ein tieferes Verständnis von Fertigungsabläufen und sind ein wichtiger Erfolgsfaktor, um frühzeitig intelligente und zukunftsweisende Lösungen mit Alleinstellungsmerkmalen zu entwickeln. So helfen ISRAs innovative Inspektionssysteme in vielen Branchen, Qualitätssicherungsprozesse zu automatisieren, Optimierungspotentiale zu realisieren und Erträge zu steigern. Dazu leisten auch die jüngsten Produktentwicklungen und -ergänzungen einen Beitrag. In der Reihe der 3D Messsysteme auf Basis der Weißlichtinterferometrie liefert ISRA eine Produkterweiterung für Messungen im Nanometerbereich auf jeder Art von Oberflächen direkt an der Fertigungslinie. Das Produktportfolio für die Inspektion von Druckerzeugnissen wurde durch Lösungen für die Beobachtung von Fertigungslinien mit sehr hohen Bahngeschwindigkeiten und die unterbrechungsfreie Analyse von Farbwerten in der Farbdruckproduktion erweitert. Ein System zur Qualitätsmessung von Halbleiterprodukten hat den Testlauf bei einem strategisch wichtigen Pilotkunden erfolgreich bestanden und wurde für die Produktion validiert.

ISRAs Innovationsfähigkeit wurde bereits mehrfach ausgezeichnet – zuletzt mit dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2015 in der Kategorie „mittelständische Unternehmen“. Der Preis wurde für die innovative 3D Sensorproduktfamilie "Plug & Automate" verliehen, die in der dreidimensionalen Roboterautomatisierung zum Einsatz kommt. Das Produktportfolio integriert wichtige technologische Alleinstellungsmerkmale; insbesondere ist keinerlei Expertenwissen mehr bei der Integration und Benutzung notwendig. Anwender können mit dieser innovativen Technologie ihre Produktion schnell und einfach selbst automatisieren.

Aktie

Nach den ersten volatilen Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 zeigte die ISRA-Aktie im zweiten Quartal einen deutlichen Kursanstieg. Der Wert des Papiers auf XETRA-Schlusskursbasis ist von 47,43 Euro am 01. Oktober 2014 auf 63,84 Euro am 31. März 2015 gestiegen. Auf Halbjahressicht hat sich der Kurs damit um über 30 Prozent verbessert, während der DAX um rund 26 Prozent und der TecDAX um 29 Prozent zulegen konnten. Im zweiten Quartal notierte die ISRA Aktie auf dem XETRA Handelssystem am 02. Januar 2015 mit 46,10 Euro den Tiefstwert, den Höchstwert von 66,70 Euro erreichte das Papier am 30. März 2015. An allen deutschen Börsenplätzen wurden im betrachteten Quartal durchschnittlich ca. 12.600 Aktien pro Handelstag

umgesetzt, was einer deutlichen Erhöhung zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Q2-YTD-13/14: 8.400), und zum 1. Quartal 2014/2015 (Q1 14/15: ca. 9.800) entspricht. Die Marktkapitalisierung zum Bilanzstichtag 31. März 2015 legte gegenüber dem Vorjahr um über 20 Prozent auf rund 279,7 Millionen Euro zu (31.03.2014: 229,9 Millionen Euro).

Beobachtet und bewertet wird die ISRA-Aktie von Analysten der Investment-Häuser M.M. Warburg, Hauck & Aufhäuser, Oddo Seydler und Matelan Research.

Am 17. März 2015 fand die ordentliche Hauptversammlung der ISRA VISION AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 in Darmstadt statt. Alle eingereichten Vorschläge der Verwaltung wurden von den Aktionären mit entsprechender Mehrheit angenommen. Das Unternehmen erhöhte nach 2011, 2012, 2013 und 2014 zum fünften Mal in Folge die Dividende und schüttete für das Geschäftsjahr 2013/2014 pro Aktie 0,39 Euro aus (Vj.: 0,35 Euro), insgesamt mehr als 1,7 Millionen Euro. Damit führt ISRA ihre nachhaltige und stabile Dividendenstrategie fort.

Chancen- und Risikobericht und Risikomanagement

Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind detailliert im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014 ab Seite 18 dargestellt. Dieser kann über die Homepage www.isravision.com abgerufen werden.

Um auf sich abzeichnende Risiken adäquat und schnell reagieren zu können, werden die relevanten Märkte genauestens beobachtet und mögliche Szenarien erstellt. So kann ISRA schnell unterschiedliche Handlungsalternativen umsetzen. Die aktuell zu beobachtenden Wechselkursschwankungen – zum Beispiel beim Euro – können dem Unternehmen Chancen eröffnen. Es werden jedoch auch die Risiken nicht außer Acht gelassen. Grundsätzlich stehen die Umsatzentwicklung, die Liquidität und die Kostenkontrolle im besonderen Fokus.

Insgesamt hat sich in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2014/2015 die allgemeine Risikosituation im Vergleich zu der im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2013/2014 beschriebenen nicht wesentlich verändert.

Ausblick

Nach dem erfolgreichen ersten Halbjahr konzentriert sich das Unternehmen weiter auf die Erreichung des nächsten mittelfristigen Umsatzziels. Mit Investitionen in die Erschließung neuer Märkte und Regionen, den Ausbau von Marktanteilen in bestehenden Kundenindustrien und die Erweiterung des weltweiten Service-Netzwerkes setzt ISRA konsequent ihre Wachstumsstrategie fort.

Für das laufende Geschäftsjahr wird von einer soliden Auftragsentwicklung in den meisten Märkten ausgegangen. Die gute Nachfrage aus Nordamerika wird sich auch in den kommenden sechs Monaten fortsetzen. Für Asien zeichnet sich eine leichte Belebung der Umsätze ab - insbesondere durch Wachstumsimpulse aus China. In Europa plant das Unternehmen mit steigenden Investitionsaktivitäten in der zweiten Jahreshälfte.

Für das Segment Industrial Automation geht das Management von einer Fortsetzung des Wachstums auf dem Niveau der ersten beiden Quartale aus. Die Automatisierungslösungen werden vorwiegend von Premiumherstellern der Automobilindustrie nachgefragt. Im Segment Surface Vision rechnet ISRA für das zweite Halbjahr 2014/2015 mit einer Fortsetzung der guten Auftragslage aus der Plastikindustrie. Moderat steigende Auftragseingänge werden in den Bereichen Glas, Metall und Papier erwartet. Das Umsatzniveau im Solargeschäft der ersten sechs Monate setzt sich fort. Für den Bereich Druck bilden neue Produkte zur Inspektion von Druckerzeugnissen die Grundlage für zusätzliche Umsatzimpulse; mit der Internationalisierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten wird die Kundenbasis für Sicherheitspapier gestärkt.

Die neueste Version der Yield-Management-Software "EPROMI" (Enterprise Production Management Intelligence), mit der Managemententscheidungen in der Produktion durch die optimale Aufbereitung und Interpretation großer Datenmengen vorbereitet werden können, ist in der Markteinführung. Die ersten Testergebnisse bei Kunden vor Ort sind positiv und bestätigen das Potential dieser Version. "EPROMI" soll nicht nur Umsatzimpulse, sondern auch zusätzliche USPs im Kerngeschäft erzeugen. Der erste vorsichtige Schritt in die Halbleiterindustrie mit einem Produkt für die Waferinspektion wurde durch einen Folgeauftrag bestätigt. ISRA wird weiterhin in diesen Markt investieren und sich damit weitere Umsatzpotentiale erschließen. Zusätzliche Impulse werden auch von den 3D-Produkteerweiterungen im Bereich Weißlichtinterferometrie erwartet, was die Kundenanfragen und das Interesse auf den Messen unterstreichen.

Darüber hinaus wird mittelfristig der weitere Ausbau des CSSC (Customer Support and Service Center) als eines der strategischen Fokusthemen vorangetrieben. Ziel ist es, den Anteil des Serviceumsatzes weiter auszubauen. Bei der Fortsetzung des Wachstumskurses bleibt die Effizienz- und Produktivitätssteigerung im Bereich Operations weiter der wichtigste Schwerpunkt. Für gezielte nachhaltige Optimierungen wurde hier auch das Management verstärkt. Die weitere Verschlinkung der Produktionsprozesse wird einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Working Capitals und des Cash-Flow leisten.

Erfolgreiche Akquisitionen waren bereits in der Vergangenheit einer der Wachstumsmotoren. Mit der Integration von Unternehmen verfolgt ISRA unterschiedliche strategische Ziele: den Zugang zu neuen Märkten, die direkt oder indirekt großen, langfristigen Zukunftsmärkten zuzuordnen sind, den Ausbau der technologischen Basis sowie die Erweiterung von Marktanteilen in bestehenden Kundenmärkten. Mehrere Akquisitionsprojekte mit hohen Synergiepotentialen werden derzeit bearbeitet, wobei sich einige in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Das Management plant, in diesem Geschäftsjahr bei positivem Prüfergebnis mindestens ein Projekt kurzfristig abzuschließen.

Mit den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres unterstreicht ISRA einmal mehr den langfristigen Wachstumskurs. Wie im ersten Quartal berichtet, zeigen die weltweiten Märkte ein uneinheitliches Bild. Das Unternehmen reagiert darauf mit Produktinnovationen sowie mit intensiven Marketing- und Vertriebsaktivitäten. Mit dem aktuellen Auftragsbestand von über 65 Millionen Euro (Vj.: ca. 60 Millionen Euro) und der positiven Nachfrageentwicklung in manchen Regionen und Industrien bleiben das Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich (ca. 10%) und mindestens stabile Ergebnismargen im Fokus des Managements. Mit weiteren geplanten Managementverstärkungen und dem gezielten Infrastrukturausbau konzentriert sich das Unternehmen sowohl strategisch als auch operativ auf die Realisierung der mittelfristig anvisierten Umsatzdimension von 150 Millionen Euro.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ¹⁾³⁾

vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 in T€

(in T€)	GJ 2014/2015 6 Monate (01.10.14 - 31.03.15)		GJ 2013/2014 6 Monate (01.10.13 - 31.03.14)		GJ 2014/2015 3 Monate (01.01.15 - 31.03.15)		GJ 2013/2014 3 Monate (01.01.14 - 31.03.14)	
Umsatzerlöse	48.653	91%	44.777	90%	24.848	90%	22.843	90%
Aktivierete Eigenleistungen	5.094	9%	4.930	10%	2.703	10%	2.558	10%
Gesamtleistung	53.747	100%	49.707	100%	27.551	100%	25.401	100%
Materialaufwand	10.229	19%	9.764	20%	5.254	19%	5.004	20%
Personalaufwand ohne Abschreibungen	10.983	20%	9.868	20%	5.693	21%	5.034	20%
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	21.212	39%	19.632	39%	10.948	40%	10.038	40%
Gross Profit	32.535	61%	30.075	61%	16.603	60%	15.363	60%
Forschung und Entwicklung Gesamt	8.276	15%	7.648	15%	4.204	15%	3.722	15%
Vertrieb und Marketing	9.352	17%	7.822	16%	4.763	17%	3.845	15%
Verwaltung	2.104	4%	2.233	4%	1.064	4%	1.165	5%
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	11.456	21%	10.055	20%	5.827	21%	5.010	20%
Übrige Sonstige Erträge	991	2%	635	1%	325	1%	78	0%
EBITDA	13.794	26%	13.007	26%	6.898	25%	6.709	26%
Abschreibungen	4.440	8%	4.379	9%	2.186	8%	2.271	9%
Gesamtkosten	24.172	45%	22.082	44%	12.217	44%	11.003	43%
EBIT	9.354	17%	8.628	17%	4.711	17%	4.438	17%
Ergebnis an assoziierten Unternehmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Finanzierungsertrag	14	0%	35	0%	6	0%	4	0%
Finanzierungsaufwand	-314	-1%	-402	-1%	-100	0%	-204	-1%
Finanzierungsergebnis	-300	-1%	-367	-1%	-94	0%	-200	-1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9.054	17%	8.261	17%	4.617	17%	4.238	17%
Ertragsteuern	2.838	5%	2.496	5%	1.445	5%	1.267	5%
Konzernergebnis	6.216	12%	5.765	12%	3.171	12%	2.971	12%
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	69	0%	59	0%	40	0%	50	0%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	6.147	11%	5.706	11%	3.131	11%	2.921	11%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	2,07		1,89		1,06		0,97	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	1,41		1,30		0,72		0,67	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien	4.370.534 ⁴⁾		4.380.940		4.371.766 ⁴⁾		4.380.940	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ¹⁾³⁾

vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 in T€

(in T€)	GJ 2014/2015 6 Monate (01.10.14 - 31.03.15)		GJ 2013/2014 6 Monate (01.10.13 - 31.03.14)		GJ 2014/2015 3 Monate (01.01.15 - 31.03.15)		GJ 2013/2014 3 Monate (01.01.14 - 31.03.14)	
Umsatzerlöse	48.653	100%	44.777	100%	24.848	100%	22.843	100%
Umsatzkosten	21.565	44%	19.898	44%	11.097	45%	10.182	45%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	27.087	56%	24.879	56%	13.751	55%	12.661	55%
Forschung und Entwicklung	6.797	14%	6.246	14%	3.368	14%	3.104	14%
Gesamtkosten	8.276	17%	7.648	17%	4.204	17%	3.722	16%
Abschreibungen	3.717	8%	3.842	9%	1.886	8%	1.984	9%
Zuschüsse	-102	0%	-313	-1%	-19	0%	-44	0%
Aktivierete Eigenleistungen	-5.094	-10%	-4.930	-11%	-2.703	-11%	-2.558	-11%
Vertrieb und Marketing	9.653	20%	8.033	18%	4.887	20%	3.955	17%
Verwaltung	2.171	4%	2.293	5%	1.091	4%	1.198	5%
Vertrieb und Verwaltung	11.825	24%	10.326	23%	5.978	24%	5.153	23%
Übrige sonstige Erträge	889	2%	322	1%	306	1%	34	0%
Ergebnis an assoziierten Unternehmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Finanzierungsertrag	14	0%	35	0%	6	0%	4	0%
Finanzierungsaufwand	-314	-1%	-402	-1%	-100	0%	-204	-1%
Finanzierungsergebnis	-300	-1%	-367	-1%	-94	0%	-200	-1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9.054	19%	8.261	18%	4.617	19%	4.238	19%
Ertragsteuern	2.838	6%	2.496	6%	1.445	6%	1.267	6%
Konzernergebnis	6.216	13%	5.765	13%	3.171	13%	2.971	13%
davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	6.147	13%	5.706	13%	3.131	13%	2.921	13%
davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	69	0%	59	0%	40	0%	50	0%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	2,07		1,89		1,06		0,97	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	1,41		1,30		0,72		0,67	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien	4.370.534 ⁴⁾		4.380.940		4.371.766 ⁴⁾		4.380.940	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ¹⁾²⁾

zum 31.03.2015 in T€

(in T€)	31.03.2015	30.09.2014
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	29.329	27.963
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.674	70.191
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.729	10.924
Finanzielle Vermögenswerte	6.143	3.778
Sonstige Forderungen	337	789
Ertragsteuerforderungen	261	605
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	117.473	114.250
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	99.792	98.043
Sachanlagen	5.700	5.865
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	210	315
Finanzielle Vermögenswerte	1.133	1.210
Latente Steueransprüche	2.258	2.777
Summe langfristiger Vermögenswerte	109.093	108.210
Summe Aktiva	226.566	222.460
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.376	8.681
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	39.057	31.974
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	11.812	12.135
Rückstellungen	1.664	1.177
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.090	2.282
Sonstige Verbindlichkeiten	552	608
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	61.551	56.857
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	27.486	25.176
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	8.025
Pensionsrückstellungen	3.051	2.888
Summe langfristige Verbindlichkeiten	30.537	36.089
Summe Verbindlichkeiten	92.088	92.946
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	38.623	38.623
Gewinnvortrag	82.406	71.111
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	6.147	12.999
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	1.871	1.224
Eigene Anteile	-328	-162
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	133.100	128.176
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.378	1.338
Summe Eigenkapital	134.478	129.514
Summe Passiva	226.566	222.460

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ¹⁾²⁾

vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 in T€

(in T€)	01.10.2014 bis 31.03.2015	01.10.2013 bis 31.03.2014
Konzernergebnis	6.216	5.766
Ertragsteuerzahlungen	1.083	920
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	2.830	2.520
Veränderung der Rückstellungen	649	45
Abschreibungen	4.440	4.379
Veränderung der Vorräte	-1.367	-1.236
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	-2.975	3.082
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-3.838	-8.454
Zinseinzahlungen	-14	-35
Zinsauszahlungen	314	402
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-29	-176
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	7.309	7.213
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-470	-601
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.094	-4.964
Unternehmenserwerb	-160	-400
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-5.724	-5.965
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	-165	0
Gewinnausschüttungen	-1.705	-1.533
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.083	5.212
Rückzahlungen von Finanzschulden	-3.025	-3.025
Zinseinzahlungen	14	35
Zinsauszahlungen	-314	-402
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.112	287
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	226	-101
Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.300	1.434
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2014	11.239	9.655
Finanzmittelfonds am 31.03.2015	9.939	11.090

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ¹⁾²⁾

vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2014	4.381	38.623	-162	1.224	71.111	12.999	128.176	1.338	129.514
Gewinnvortrag	0	0	0	0	12.999	-12.999	0	0	0
Veränderung Eigene Anteile	0	0	-166	0	0	0	-166	0	-166
Ausschüttung	0	0	0	0	-1.705	0	-1.705	0	-1.705
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	647	0	6.147	6.794	40	6.834
Cash-Flow-Hedge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	647	0	0	647	0	647
Stand 31.03.2015	4.381	38.623	-328	1.871	82.406	6.147	133.100	1.378	134.478

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2013 bis 31.03.2014 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2013	4.381	38.623	-8	572	61.259	11.567	116.393	1.530	117.923
Gewinnvortrag	0	0	0	0	11.567	-11.567	0	0	0
Veränderung Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	-1.533	0	-1.533	0	-1.533
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-77	0	5.707	5.630	-436	5.194
Cash-Flow-Hedge	0	0	0	1	0	0	1	0	1
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-78	0	0	-78	0	-78
Stand 31.03.2014	4.381	38.623	-8	495	71.293	5.707	120.490	1.094	121.584

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.14 - 31.03.15	01.10.13 - 31.03.14	01.10.14 - 31.03.15	01.10.13 - 31.03.14
Umsatz	9.569	7.751	39.084	37.025
EBIT	1.799	1.526	7.556	7.103

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Erläuternde Angaben

Grundlegende Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Gemäß Mietvertrag vom 12. August 1998 hat die Gesellschaft von der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR, Darmstadt, Verwaltungs-, Lager- und Entwicklungsräume am Sitz der Gesellschaft in Darmstadt angemietet. Zwei Mitglieder des Vorstands der ISRA VISION AG sind Gesellschafter dieser GbR. Der Nachtrag vom 01.10.2012 zum Mietvertrag hat eine unkündbare Grundlaufzeit von 10 Jahren. Der Mietzins beläuft sich auf monatlich 10.200,26 Euro zuzüglich einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 805,29 Euro. Die Vertragsbedingungen entsprechen den unter Dritten vereinbarten Konditionen. Zum Stichtag bestanden gegenüber der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR Verbindlichkeiten von T€ 0 (Vj.: T€ 0). Im Berichtsjahr ergaben sich Mietaufwendungen für die GbR von T€ 66 (Vj.: T€ 66).

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 31. März 2015 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, den 29. Mai 2015

Der Vorstand